Ä19 Absätze zum Thema Bildung im Landeswahlprogramm-Entwurf

Antragsteller*in: Kerstin Müller (KV Berlin-Pankow)

Text

Von Zeile 309 bis 315:
wurde vor allem deutlich, wie überfällig die Digitalwende in Berlins Schulen ist. Deshalb wollen wir, nach der Pandemie kein "back to normal" an den Schulen, sondern, dass die Krise als Chance genutzt wird, um den digitalen Kulturwandel auch an den Berliner Schulen umzusetzen. Der digitale Kulturwandel ermöglicht Kindern, Hintergründe und Zusammenhänge zu verstehen statt sinnloses Faktenwissen abzuspeichern. Sie können Teamworker und kreative Problemlöser werden und lernen, was ihre individuellen Fähigkeiten sind. Auch den Lehrkräften ermöglicht der Kulturwandel sich auf ihre Kernaufgabe zu konzentrieren: ~~Digitales~~weg vom Wissensvermittler hin zum/r Mentor*in, der/die lehrt, wie Lernen ~~müsste doch eigentlich längst Alltag sein! Wir~~ geht.
Daher wollen wir Schulen dabei unterstützen, datenschutzkonforme und zugleich spielerische Programme, Apps und Lernsoftware mit dem Unterricht zu verzahnen und digitale Lernkonzepte im Unterricht zu verankern. Dazu soll die Vielfalt der in Berlin genutzten Lernplattformen erhalten bleiben. Wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche verstehen, wie Algorithmen funktionieren, wie ~~p~~Programmieren funktioniert, welche Chancen, aber auch Gefahren und Möglichkeiten zur

Von Zeile 317 bis 322:
solides Fundament an Medienkompetenz und soziale Einbettung, um sicher und selbstständig digital zu lernen. Dazu wollen wir Lehrkräfte ~~fortbilden,~~umfassend und gezielt aus- und fortbilden. Wir wollen die IT-Unterstützung ~~für alle~~durch IT-Administratoren an allen Schulen ausbauen~~, j~~. Jede Schule soll zügig spätestens jedoch bis 2025 ein leistungsstarkes Glasfasernetz~~, WLAN, Laptops~~ undWLAN erhalten. Alle Schüler*innen und Lehrer*innen sollen zügig eigene Laptops oder andere Endgeräte ~~für Schüler*innen und Lehrkräfte erhalten~~zur Verfügugn gestellt bekommen. . Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass die Gelder aus dem Digitalpakt effektiv und schnell in die digitale Ausstattung der

Von Zeile 326 bis 330:
ihren Unterricht unterstützen. Außerdem werden wir die Fortbildung zu einer Art EdTech Coach für Schüler*innen weiter ausbauen.Ein neu einzurichtender "Digital Desk" in der Senatsverwaltung soll die Digitalwende strategisch und ~~ein Digitalinstitut für~~organisatorisch durchführen und dabei sowohl den best practice Austausch ~~von Best Practices in~~unter den Schulen als auch Unternehmen und ~~mit den bezirklichen Medienkompetenzzentren etablieren~~Akteur*innenlandschaft aktivieren, sowie die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte im Bereich Digitaliserung steuern. ~~Und es braucht~~Darüberhinaus brauchen wir mehr Forschung: Was ist gutes webbasiertes Lernen? Was funktioniert in welcher Altersgruppe? Nur mit dieser

Von Zeile 349 bis 361:
ist überfällig. Dafür brauchen alle Berliner Schulen dringend einen Glasfaseranschluss, funktionierendes WLAN sowie Endgeräte für alle Schüler*innen und Lehrkräfte. Das Land Berlin soll mit einem landeseigenen Unternehmen den Netzausbau selbst vorantreiben, damit alle Schulen spätestens bis 2025 ans Glasfasernetz angeschlossen ~~werden~~sind.. Ein ~~Digitalinstitut~~neu einzurichtender "Digital desk" in der Senatsverwaltung soll ~~darüber hinaus~~ die ~~Arbeit der bezirklichen Medienkompetenzzentren und Schulen vernetzen~~organisatorische und ~~eine zentrale~~strategische Steuerung der Digitalwende in Berlins Schulen übernehmen. Digitales Lernen und Lehren soll in den Unterricht systematisch integriert werden, damit Schüler*innen nicht nur den selbstständigen Umgang mit digitalen Tools und eigenständiges Lernen einüben, sondern auch fit gemacht werden im

kritischen Umgang mit digital zur Verfügung gestellten Informationen ~~und lernen, Fake News als diese zu erkennen. Digitalisierte Schule~~Der digitale Kulturwandel in den Schulen trägt damit einen entscheidenden Teil dazu bei, den Auftrag des Schulgesetzes, Kinder zu mündigen Bürger*innen zu erziehen, zu

Begründung

Der zentrale Begriff des digitalen Kulturwandels beschreibt in der Fachwelt umfassend, was die technische Digitalisierung der Schulen bezweckt und soll daher unbedingt hier benutzt werden, um deutlich zu machen, welches Ziel wir damit verfolgen, denn die digitale Ausstattung ist ja kein Selbstzweck. Darüberhinaus wurde in der AG der LAG vom 10.2. zu dem Thema festgestellt, dass unklar ist, welche Aufgabe das hier geforderte "Digitalinstitut" eigentlich hat. Um den behördlichen "Berliner Wasserkopf" nicht noch um ein weiteres Institut zu vergrößern, plädieren wir für einen smarten "Digitalen Desk" innerhalb der SenBJF , d.h. ggf eine eigene Abteilung oder größeres Referat, das die strategische und organisatorische Steuerung und Koordinierung des Prozesses mit internen und externen Akteuren übernimt. Außerdem plädiern wir für ein klares Zeitziel (2025), was die Ausstattung mit dem Glasfasernetz der Schulen und mit digitalen Endgeräten für alle SchülerInnen und Lehrkräfte in Berlin betrifft. Eigentlich war der Breitbandanschluß bereits bis Ende dieser Legislaturperiode (2021) versprochen.